



## Festakt zum Jubiläum

Zu einem der Höhepunkte des 100-jährigen Jubiläums sollte der Festakt am Samstagabend des 9. Oktober werden. Entgegen der Meinung all derer, die hinter einem Festakt eine steife, Veranstaltung vermuten, wurde es ein lockerer und unterhaltsamer Festabend.



Die Musikkapelle Unteregg-Oberegg, die den Abend musikalisch umrahmte, eröffnete den Festabend. Anschließend begrüßte 1. Vorstand Xaver Sirch die Gäste, wobei er ganz besonders das Ehrenmitglied Ulrich Preißinger begrüßte.



Albert Preißinger      Ulrich Preißinger      Xaver Sirch

Ulrich Preißinger ist seit 75 Jahren Mitglied der Heideröslein-Schützen und mit seinen 93 Jahren beinahe so alt wie der Schützenverein.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste übergab Xaver Sirch dem 1. Schützenmeister Albert Preißinger das Wort. Dieser bat die Ehrengäste, Stellv. Landrat Georg Fickler, Bürgermeister Peter Bartenschlager, 2. Bezirksschützenmeister Hans Hafner und Gausportleiter Reinhard Freiberger um ein kurzes Grußwort, wobei besonders Hans Hafner die Zuhörer durch seinen emotionalen Beitrag in den Bann zog.



Nach dem Überreichen der Gastgeschenke einiger eingeladenen Vereine, verlas Albert Preißinger die interessante Chronik der Heideröslein-Schützen. 100 Jahre Vereinsgeschichte auf eine halbe Stunde zu reduzieren ist nicht einfach, aber Albert Preißinger meisterte es gekonnt und die Zuhörer dankten es ihm.

Einen wichtigen bzw. langen Teil der Vereinsgeschichte spiegelten auch die darauffolgenden Ehrungen wider. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im BSSB wurden geehrt:



Von links:

Norbert Sturm, Anton Leibrecht, Wilhelm Preißinger, Wilhelm Fröhlich, Franz Knauer, Erhard Weinalt, Josef Kohler, Johanna Fröhlich, Anton Lutzenberger, Waltraud Dauftratshofer, Helmut Pumm und Mathias Preißinger.



Engelbert Sturm, Albert Preißinger, Adolf Sonntag, August Hörmann (50 Jahre), Martin Kohler, Otto Hörmann, Josef Fröhlich (50 Jahre), Anton Bader, Wendelin Sturm (50 Jahre), Wendelin Preißinger; Wilhelm Fleischhut, Georg Daufkratshofer und Ludwig Daufkratshofer wurden für 40 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Eine ganz besondere Ehrung erhielten vom Bayerischen Sportschützenbund „In Würdigung der Verdienste um das Bayerische Schützenwesen das durch Seine Königliche Hoheit Herzog Franz von Bayern gestiftete Protektoratabzeichen“ folgende verdiente Vereinsverantwortliche.



Manfred Pumm (21 Jahre Jugendleiter), Albert Preißinger (20 Jahre 1. Schützenmeister), Wilhelm Fleischhut (17 Jahre Kassier), Xaver Sirch (30 Jahre im Vereinsausschuss, davon 8 Jahre 1. Vorstand)

Eine sportliche Herausforderung und ein Leistungsvergleich ist jeden Winter der Rundenwettkampf. Als Anfang der 80er Jahre dieser Mannschaftswettkampf eingeführt wurde, gingen folgende Schützen an den Start: **Wendelin Sturm, Otto Hörmann, Ludwig Daufkratshofer, August Hörmann, Max Hörmann, Albert Preißinger und Xaver Sirch**. 7 Schützen durften also an den Stand und die 5 Besten wurden gewertet. Wobei ich ehrlich zugeben muss, dass ich es damals nie geschafft habe, unter die ersten Fünf zu kommen!

Mit **Otto Hörmann, Ludwig Daufkratshofer, Max Hörmann, Albert Preißinger und Xaver Sirch** sind noch 5 Schützen aus der „Gründerzeit“ aktiv. Kein Wunder also, dass diese Fünf bei einer ganz besonderen Ehrung dabei waren. Umso erfreulicher aber auch, dass mit Reinhard Hörmann auch ein vergleichsweise „junger“ Schütze diese Runde komplettierte.



Albert Preißinger mit 317,  
Reinhard Hörmann mit 200,  
Otto Hörmann mit 331,  
Wendelin Sturm mit 224,  
Max Hörmann mit 322,  
Ludwig Daufkratshofer mit 324,  
Xaver Sirch mit 269

Rundenwettkämpfen erhielten dafür den neu geschaffenen Vereinskrug überreicht. Besonders zu erwähnen ist noch, dass Otto und Max Hörmann alle Kämpfe bestritten haben.

Nach dem Ende des offiziellen Teils wurde noch lange gefeiert.

Xaver Sirch